

ERLEBNISPÄDAGOGIK

Kompaktausbildung auf Hochschulniveau
Start: August 2025



Kolophon

Datum: 24. Januar 2025

Abteilung: Academie Mens & Maatschappij
Fachbereich Sozialwesen

Verfasser*in: Martin Adler

© Saxion. Das Werk mit allen seinen Teilen ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der/des Autor*in reproduziert werden. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung, Nutzung und Verwertung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Was ist Erlebnispädagogik?	4
Wie verstehen wir Erlebnispädagogik?.....	4
Saxion University of Applied Sciences	5
Ziel der Ausbildung	6
Für Teilnehmende aus dem Kontext Sozialarbeit.....	6
Für Teilnehmende aus anderen Fachbereichen.....	6
Organisation der Ausbildung	6
Umfang	6
Zugangsvoraussetzungen	7
Kosten und Anmeldung	7
Anmeldefristen.....	7
Inhalte	8
Beschreibung der einzelnen Module	9
Zertifikat	14
Prüfungen	15
Beratung und Erreichbarkeit	16

Einleitung

Erlebnispädagogik und Outdoortraining sind als Arbeitsweise gefragt: Mit erlebnispädagogischen Lernarrangements kann auf lebendige und spielerische Art und Weise Entwicklung angestoßen werden. Das direkte Erleben wirkt dabei durch die hohe Emotionalität besonders nachhaltig. Das gilt sowohl für pädagogische und therapeutische Arbeitsfelder als auch für die Begleitung von Menschen im Bereich Ausbildung und Management.

Dieses Modul bietet die Chance, sich in Methoden und Arbeitsweise des handlungsorientierten Lernens zu vertiefen und eigene Angebote mithilfe von erlebnispädagogischen Ansätzen zu planen. Es ist vom Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik zertifiziert und stellt somit eine Kompaktausbildung als Erlebnispädagog*in dar.



Was ist Erlebnispädagogik?

Erlebnispädagogik ist ein Bildungsansatz, dessen Wurzeln mindestens in die Zeit der Reformpädagogik zurückreichen. Im Kern geht es darum, durch handlungsorientierte Situationen, häufig mittels natursportlicher Methoden und bewusst herbeigeführter Grenzerfahrungen, Entwicklung zu begleiten. Im Vordergrund steht dabei, Selbst- und Sozialkompetenzen zu fördern.

Wie verstehen wir Erlebnispädagogik?

Für uns an der Saxion Hochschule ist Erlebnispädagogik vor allem ein Bildungskonzept, das sozialarbeiterisches Handeln unterstützt. Dies ist für erwachsene Menschen sowie für Kinder und Jugendliche anwendbar. Wir versuchen, die gesamte Breite des erlebnispädagogischen Ansatzes abzubilden: Sowohl klassisch natursportliche (Klettern, Wandern, Wildnis) als auch eher stadtbezogene Aktivitäten (Lernprojekte, Geocachen, City Bound). Besonders wichtig sind uns dabei die wissenschaftliche Untermauerung und Legitimierung des Ansatzes sowie der gesellschaftspolitische Anspruch der Erlebnispädagogik.

Saxion University of Applied Sciences

Die Saxion University of Applied Sciences ist eine der größten Fachhochschulen in den Niederlanden und bietet an den drei Standorten Apeldoorn, Deventer und Enschede aktuell etwa 27.000 Studierenden und rund 2.800 Mitarbeiter*innen einen Platz.

Saxion ist unterteilt in zwölf Fachbereiche. Innerhalb dieser Disziplinen werden zur Zeit über 70 Studiengänge angeboten.

Die Academie Mens en Maatschappij (Abk.: AMM, zu Deutsch: Akademie Mensch und Gesellschaft) bietet verschiedene Studiengänge im Bereich Sozialwesen an.



Ziel der Ausbildung

Für Teilnehmende aus dem Kontext Sozialarbeit

Teilnehmende können am Ende des Moduls unterschiedliche erlebnispädagogische Methoden verantwortet in der sozialarbeiterischen Praxis einsetzen und haben ein eigenes Berufsbild als Erlebnispädagoge/ Erlebnispädagogin entwickelt, das eigene Schwerpunktsetzungen sowie einen fachlich fundierten Blick auf die Erlebnispädagogik beinhaltet.

Für Teilnehmende aus anderen Fachbereichen

Teilnehmende können Erlebnispädagogik in ihrem Praxiskontext verantwortet einsetzen und haben eine eigene Haltung zum erlebnispädagogischen Ansatz entwickelt, der eigene methodische Schwerpunkte sowie einen fachlich untermauerten Blick auf Erlebnispädagogik und Outdoortraining beinhaltet.

Organisation der Ausbildung

Umfang

Die Ausbildung umfasst 20 Seminartage über 6 Monate. Sie kann auf Wunsch auf bis zu 24 Monate gestreckt werden.¹ Daneben umfasst sie ein eigenes Projekt sowie vier Prüfungen. Der Gesamtaufwand beträgt 350 Unterrichtseinheiten und teilt sich wie folgt auf:

UMFANG DER AUSBILDUNG	
Präsenzseminare	168 Stunden
Prüfungen und Lernaufgaben	48 Stunden
Projekt	84 Stunden
Literaturarbeit	50 Stunden
Gesamt	350 Stunden

Ein Start der Ausbildung ist zurzeit ab August möglich.

¹ Es ergibt sich somit ein wöchentlicher mittlerer Aufwand von ca. 18 Stunden bei Durchführung in 6 Monaten, von 9 Stunden bei 12 Monaten und von 4 Stunden bei 24 Monaten.

Zugangsvoraussetzungen

- **Praxistätigkeit**, die das Durchführen eines erlebnispädagogischen Projektes im Umfang von 16 Unterrichtseinheiten zulässt sowie einzelne erlebnispädagogische Interventionen. Das Arbeitsfeld sollte im weitesten Sinne die **Arbeit mit Menschen** umfassen. Die Ausbildung folgt einem sozialarbeiterischen Schwerpunkt, ist aber auch für die Bereiche Lehrtätigkeit, Therapie, Beratung und Begleitung oder Management geeignet. Hier ist auch ehrenamtliche Arbeit denkbar.
- **Mindestalter** 21 Jahre aus Gründen der Lebenserfahrung und der eigenen Rolle in der Arbeit mit Gruppen
- **Deutschkenntnisse** um in der Lage zu sein, die Module und Prüfungen zu absolvieren
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen **Führungszeugnisses** vor Beginn der Ausbildung, ohne Eintragung im Sinne von § 72a SGB VIII zur Prävention
- Nachweis einer abgeschlossenen pädagogischen **Ausbildung**, oder es wird ein GQ-Zertifikat angestrebt
- Bereitschaft zur **aktiven Teilnahme** an den Modulen
- Für Studierende gilt zusätzlich das Bestehen der **Propädeutik** (Grundstudium) als Zugangsvoraussetzung

Kosten und Anmeldung

Die Gesamtkosten für die Ausbildung betragen zurzeit 2.800€.

Dieser Betrag ist umsatzsteuerfrei und 30 Tage nach Rechnungsstellung zu zahlen. Die Gebühr beinhaltet Ausbildungskosten, Zugang zur Lernplattform Brightspace, Seminarmaterialien, Begleitung und Beratung sowie das Zertifikat. Übernachtung und Verpflegung sind im Betrag nicht enthalten, sondern werden selbst oder in Gruppen organisiert.

Anmeldefristen

Für den Durchlauf ab Ende August Anmeldung bis 30.05. des Jahres
Für den Durchlauf ab Februar Anmeldung bis 30.10. des Vorjahres.

Inhalte

Die Ausbildung ist in Blockform organisiert. Die Termine werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Sie besteht aus zwei Einführungsmodulen (vier Tage), mehreren Methodenmodulen (zwölf Tage) sowie zwei übersteigenden Modulen (vier Tage). Im Methodenbereich gibt es mehrere Wahlmöglichkeiten.

MINOR ERLEBNISPÄDAGOGIK				
Modul	Einführung und Gruppendynamik	Handlungsfelder	Projektseminar	Abschlussseminar
Umfang	4 Tage	12 Tage	3 Tage	1 Tag
Inhalte	Kooperative Abenteuerspiele Grundprinzipien der Erlebnispädagogik	Pfichtsseminar (2 Tage): Hochseilgarten Bogenschießen Wahlmodule (9 Tage) in ganz verschiedenen Handlungsfeldern Methodische Vertiefung (1 Tag)	Planung des eigenen Projektes Weitere Grundbegriffe und Theorien der Erlebnispädagogik	Präsentation aller Projekte eigene erlebnispädagogische Haltung klären

Die Seminare verteilen sich auf verschiedene Wochentage in Blockform. Teilweise finden die Seminare in Kooperation mit Praxisanbietern und außerhalb von Enschede statt, Orte und Termine siehe unten.

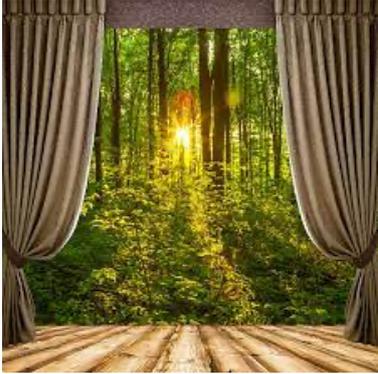
Im Methodenbereich gibt es Wahlmöglichkeiten. Es müssen insgesamt 12 Seminar in Handlungsfeldern belegt werden, je nach Kapazität und Termin kann auch mehr belegt werden. Diese werden laufend während des gesamten Studienjahres zwischen Ende August und Anfang Juli angeboten.

Beschreibung der einzelnen Module

EINFÜHRUNG UND KOOPERATIVE ABENTEUERSPIELE		
29.08.2025	Münster, Wienburgpark	Pflichtmodul
	<p>In diesem Seminar erfolgt eine praktische Einführung in Grundprinzipien und Arbeitsweisen der Erlebnispädagogik. Der Ablauf von Abenteuerwellen wird erlebt und für die eigene Projektplanung nutzbar gemacht. Die Veranstaltung beginnt mit Kennlernübungen und dem Durchlaufen von Abenteuerwellen. Im zweiten Teil werden Teile des Seminars Gruppendynamik durch die Teilnehmenden selbst geplant. Dabei werden zwei Kernziele verfolgt: Übungen aus dem Bereich kooperative Abenteuerspiele kennen lernen und Grundprinzipien der Erlebnispädagogik thematisieren.</p>	

Von den Wahlmodulen müssen insgesamt mindestens 9 Tage gewählt werden.

UNTERWEGS IN DER WILDNIS		
03. & 04.09.2025	Enschede und Ommen (NL)	Wahlmodul
	<p>In der Wildnis zu sein bedeutet, raus aus der eigenen Komfortzone zu treten. Wir schlafen in einer selbst gebauten Unterkunft, kochen auf offenem Feuer, leben ohne Dusche und sitzen auf dem kalten Boden. Wir orientieren uns in der Natur und suchen nach einem geeigneten Schlafplatz. Wir lassen unsere Komfortzone hinter uns und finden heraus, wie wir miteinander im Kontakt bleiben, wenn liebgewonnener Luxus fehlt. Wir lernen, Feuer ohne Feuerzeug zu machen, bauen natürliche Unterkünfte und lernen uns mit Karte und Kompass zurechtzufinden. Das Seminar ist nicht wählbar, wenn bereits „Wasser und Wildnis“ besucht wurde.</p>	

DIE NATUR IST UNSERE BÜHNE		
11. & 12.09.2025	Gronau	Wahlmodul
	<p>Die Natur bietet uns eine Bühne zum Erleben und Erfahren und damit in ihrer Vielfalt große Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und anzuregen. In diesem Seminar verknüpfen wir das Wandern in der Natur mit theaterpädagogischen Ansätzen. Das Fordern und Fördern sozialer Kompetenzen ist ein wichtiger Teil dieses erlebnispädagogischen Ansatzes. Tag 1 genießen und erleben wir anhand von Aktivitäten während der Wanderung in der Natur und lassen uns dadurch inspirieren und unsere Kreativität anregen. Diesen Input setzen wir am Tag 2 theaterpädagogisch um, wobei die Natur wortwörtlich unsere Bühne ist. Durch das Reflektieren der eigene Erfahrungen lernt ihr, diese Methoden in der Praxis erlebnispädagogisch anzuwenden.</p>	

GRUPPENDYNAMIK UND ABENTEUERWELLEN		
23. - 25.09.2025	Sendenhorst	Pflichtmodul
	<p>In diesem Seminar übernachten wir gemeinsam auf einem Zeltplatz oder in einem Seminarhaus und bereiten in Kleingruppen sowohl gemeinsame Mahlzeiten als auch Abenteuerwellen vor. Die Teilnehmenden sind zum ersten Mal in einer Anleiterrolle, probieren sich darin aus und erhalten Feedback auf die Durchführung einer Sequenz aus kooperativen Übungen.</p>	

INTENSIVSEMINAR		
06. & 07.10.2025	Dülmen	Pflichtmodul
	<p>In diesem Seminar arbeiten wir intensiv an Selbsterfahrung und Didaktik ganz verschiedener Methoden. Du erlebst die Arbeit im stationären Hochseilgarten. Hier geht es um Aspekte von physischer und emotionaler Sicherheit, Vertrauen und Grenzerfahrungen. Es erfolgt eine erfahrungsorientierte Einführung in das Thema Reflexion. Ergänzend lernen wir Schwerpunkte des Bogenschießens kennen.</p>	

WASSER UND WILDNIS		
29. - 31.10.2025	Enschede und Ommen (NL)	Wahlmodul
	<p>Wir sind draußen unterwegs auf dem Wasser und im Wald! In diesem dreitägigen Modul lernt ihr, die Erlebnisqualitäten von Natur und Wildnis zu schätzen und einzusetzen. Wir bewegen uns mit dem Kanu oder Floß auf dem Wasser fort und suchen uns einen Übernachtungsplatz draußen. Wir lernen Skills, um uns in Wald und Natur zu versorgen: Einen Unterstand bauen, Feuer ohne Feuerzeug entzünden, Outdoorküche. Wir geben ein Stück Komfort auf um zu erfahren, wie unser Körper und unsere Psyche darauf reagieren. Am zweiten Tag lernen wir Orientierung im Gelände, erleben eine Solozeit und verbringen eine zweite Nacht im Freien. Hat sich etwas in unserer Wahrnehmung verändert?</p>	

DAS ERLEBNISPÄDAGOGISCHE PROJEKT: PLANUNG		
07.11. + 14. + 21.11.2025	Enschede	Pflichtmodul
<p>In diesem Seminar lernst du weitere theoretische Bezüge der Erlebnispädagogik kennen und beginnst, dein eigenes Projekt für die Praxis zu planen. Zudem werden rechtliche Aspekte vertieft und es erfolgt ein Einblick in das Thema Sicherheitsmanagement. Das Seminar dauert drei Tage und bereitet auf die Planung des eigenen Projektes vor, so dass dein Projekt wenn gewünscht unmittelbar nach dem Seminar starten kann. Das Projekt ist die zentrale Prüfung des Minors, in der du das Gelernte anwendest und ein eigenes, komplexeres erlebnispädagogisches Angebot entwickelst und durchführst.</p>		

CITY BOUND UND SCHNITZELJAGD 2.0		
25. - 27.11.2025	Enschede	Wahlmodul
	<p>Beim City Bound als Ansatz urbaner Erlebnispädagogik wird der städtische Raum als Übungsfeld für Orientierung, sozialen Kontakt mit Fremden und das sich Öffnen für neue Perspektiven genutzt. Wir erhalten Einblicke in typische Gruppen -und Einzelaktivitäten, die ohne viel Material leicht umsetzbar sind. Statt der Natur werden hier Orte mit vielen Menschen und Großstadtarchitektur als Erlebnisfeld genutzt. Im weiteren Teil des Seminars kommt der Einsatz digitaler Medien hinzu: Geocaching und Actionbound bieten eine kreative Auseinandersetzung mit Medien und der eigenen Umgebung. Mit Hilfe modernster Technik (GPS-Geräte oder Smartphone) von Hinweis zu Hinweis und dem Rätsel des Schatzes auf der Spur - das ist die Schnitzeljagd 2.0. Der erlebnispädagogische Nutzen und die</p>	

	<p>vielfältige Einsatzmöglichkeit dieser Methoden ist nahezu unbegrenzt! Neben einer ersten Einführung in Geocaching und Actionbound werdet ihr über das eigene Erleben hinaus vor allem lernen, diese Methoden erlebnispädagogisch zu nutzen.</p>
--	--

TEMPORÄRER NIEDRIGSEILGARTEN		
04. & 05.12.2025	Bocholt	Wahlmodul
	<p>Im Gegensatz zu aufwändigen, teuren und fix installierten Seilgärten in schwindelerregender Höhe haben mobile Niedrigseilaufbauten den Vorteil, dass sie relativ günstig sind, schnell aufgebaut werden können und vielfältige Möglichkeiten für erlebnispädagogische Spielformen bieten. Niedrigseilgärten erleben derzeit ihren Boom im Einsatz pädagogisch arbeitender Einrichtungen, wie Schulen aller Altersstufen, Bildungseinrichtungen sowie Kindergärten. Die Förderung psychomotorischer Entwicklung und sozialer Kompetenzen wird durch den erlebnisorientierten Einsatz gelungen unterstützt. Du erlernst wichtige Hinweise zum Aufbau und zur Durchführung einer Niedrigseilgartens-Aktion. Dabei sind materialtechnisches Knowhow, Wissen über mögliche Gefahrenquellen und nicht zuletzt die erlebnisorientierte Zielsetzung gefragt.</p>	

KLETTERN INDOOR		
09.01.26 von 9-13 Uhr & 20.01.2026 von 14-18 Uhr	Münster Gilt als ein Seminartag!	Wahlmodul
	<p>Klettern ist als Freizeitsport beliebt und hat auch in der Erlebnispädagogik seinen festen Platz. In diesem Seminar geht es um die Möglichkeiten, Sportklettern (toprope) indoor als Methode in der Arbeit mit Klienten einzusetzen. Im Kern stehen hier Höhe spüren und Grenzen wahrnehmen, Absprachen und Kooperation, Selbstwirksamkeit und Vertrauen zum Sicherungspartner, eigenes Vertrauen in die Erarbeitung der Sicherungstechniken. Darüber hinaus geht es auch um technische Aspekte der Sicherheit. Das Seminar findet in einer Kletterhalle statt.</p>	

KLETTERN AM FELSEN		
08.05.2026	Brochterbeck Vertiefungstag zum Toprope-indoor: dieses Seminar muss vorher besucht werden oder Topropesichern wird anderweitig nachgewiesen	Wahlmodul
	<p>Klettern am Felsen wird ursprünglicher erlebt als Hallenklettern: Hier fehlt es an vorgegebenen Griffen, der Weg muss selbst erspürt werden und der Fels verändert sich je nach Wetterlage. Zudem muss ich hier als Begleiter selbst in der Lage sein, den Felsen und die Sicherungspunkte zu beurteilen. Ich brauche eigenes Material wie Seile, Karabiner und Bandschlingen. Neben den Hauptthemen beim Klettern (Höhe spüren und Grenzen wahrnehmen, Absprachen und Kooperation, Selbstwirksamkeit und Vertrauen zum Sicherungspartner, eigenes Vertrauen in die Erarbeitung der Sicherungstechniken) kommt hier das Naturerleben hinzu. Felsen sind uralte Gesteinsformationen, mit denen ich direkt in Kontakt komme und deren Gewaltigkeit ich spüren kann. Das Seminar vermittelt technische und pädagogische Aspekte des Topropekletterns am Felsen: Wetterbeurteilung, Felsbeurteilung, Materialkunde, Anlegen von Sicherungspunkten, Klettertechniken, Gefahrensituationen, Übungen. Voraussetzung zur Teilnahme ist das Beherrschen einer Toprope-Sicherungstechnik und des Achterknotens.</p>	

METHODISCHE VERTIEFUNG		
12.12.2025	Enschede	Pflichtmodul
	<p>In diesem Seminar werden Aspekte der erlebnispädagogischen Arbeit weiter vertieft, insbesondere die Themen Reflexion und spezielle Zielgruppen. Zudem erfolgt eine Sensibilisierung für das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und die Frage, wie Erlebnispädagogik auch Nachhaltigkeitsziele im Blick haben kann.</p>	

DAS ERLEBNISPÄDAGOGISCHE PROJEKT: EVALUATION		
30.01.2026	Enschede	Pflichtmodul
<p>Nach der Präsentation mehrerer Projekte ziehst du als Teilnehmer*in des Minors ein Fazit: Was bedeutet erlebnispädagogisches Arbeiten für mich und welche Form von Erlebnispädagogik will ich weiter in meiner Praxis umsetzen? Zudem erlebst du den Nutzen von Ritualen in der Erlebnispädagogik in einer umfangreicheren Reflexion des bisherigen Minorprogramms. Das Seminar dauert einen Tag und schließt den prüfungsrelevanten Teil des Minors ab.</p>		

Zertifikat

Das Modul Erlebnispädagogik bietet die Möglichkeit, mit dem Abschluss ein Zertifikat mit dem Titel "Erlebnispädagoge/Erlebnispädagogin" zu erwerben. Die Berufsbezeichnung ist nicht geschützt, mit einem Zertifikat wollen wir aber Bemühungen um eine Qualitätssicherung unterstützen, für die sich der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik (be) einsetzt.

Das Modul ist durch den Bundesverband mit dem Gütesiegel „beQ“ zertifiziert.

Im Einzelnen müssen für das Zertifikat folgende Kriterien erfüllt sein:

KRITERIEN ZERTIFIKAT	
1.	Alle vier Prüfungen sind bestanden (siehe unten)
2.	Ein Nachweis über eine 1.-Hilfe-Ausbildung von mindestens 9 Unterrichtseinheiten liegt vor, am Ende des Moduls maximal zwei Jahre alt.
3.	Die Anwesenheit bei mindestens 90% der Seminare (16 Seminartage) des Minors wird nachgewiesen. Fehlzeiten maximal 2 Tage oder 12 Stunden.
4.	Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis wurde vor Start des Moduls vorgelegt, maximal 3 Monate alt.
5.	Die Eigenreflexion wurde eingereicht und mit einem der Dozierenden des Minors wurde ein Auswertungsgespräch geführt.
6.	Ein Studium oder eine pädagogische oder psychologische Ausbildung sind abgeschlossen. Wenn diese nicht vorhanden ist, kann ein Zertifikat „GQ“ ausgestellt werden.

Fehlende Nachweise für das Zertifikat können maximal zwei Jahre nach Ende der Präsenzphase nachgereicht werden.

Prüfungen

Bei Teilnahme als Weiterbildung sind insgesamt vier Prüfungen abzulegen. Wenn Studienpunkte (ECTS) gewünscht sind, werden fünf Prüfungen abgelegt.

PRÜFUNGEN		
Prüfung	Form	Inhalt
1. Projektplan	Bericht	Ein eigenes erlebnispädagogisches Projekt von mindestens 16 Unterrichtseinheiten wird geplant im Hinblick auf Ziele, Aktivitäten (Grob- und Detailplanung) und Reflexion.
2. Projektpräsentation	Assessment	Vor einer Gruppe von Studierenden und Dozierenden werden das eigene Projekt und die daraus entstandenen Lernerfahrungen präsentiert und reflektiert. Dabei werden die eingesetzten Aktivitäten, die Zielerreichung und der Transfer evaluiert und am Ende individuell eine eigene erlebnispädagogische Schwerpunktsetzung formuliert.
3. Hospitation	Nachweis + Reflexion	Ein Hospitationsnachweis über sechzehn Stunden bei einem fremden Anbieter inklusive Analyse des Anbieters wird vorgelegt.
4. Reflexionsbericht	Bericht ODER mündliche Prüfung	Diese Prüfung besteht aus zwei Bausteinen: 1) Der eigene Lernweg wird reflektiert sowie 2) eine erlebnispädagogische Methode angewendet und theoretisch beschrieben

Beratung und Erreichbarkeit

Saxion University of Applied Sciences

Academie Mens & Maatschappij (Fachbereich Sozialwesen)

Postanschrift:

Saxion / Academie Mens & Maatschappij

z. Hd. Organisatiedeeltijd AMM

Postbus 70.000

NL - 7500 KB Enschede

Besucheranschrift:

M.H. Tromplaan 28

NL - 7513 AB Enschede

Hauptgebäude Ko Wierenga

Raum: E3.28

Websites:

www.saxion.de

www.saxion.de/socialwork

Ansprechpartner für Weiterbildungen und Kooperationen

Christian Schwital

Manager Kooperation Arbeitsfeld

+31 (0)68-325-6731

c.m.schwital@saxion.nl

Ansprechpartner für Erlebnispädagogik

Martin Adler

Koordinator Erlebnispädagogik

+31 (0)62-8271-9415

m.adler@saxion.nl